Beschlussvorlage
Vpl/063/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	09.05.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

StUB-Vorzugstrasse im Stadtgebiet Nürnberg

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Verkehrsanlagenplanung Machbarkeitsstudie modifiziert - Plan Nr. 2.2252.2.1
Plan geprüfte Alternativvarianten in Raum Nürnberg

Sachverhalt (kurz):

In der Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens für die Stadt-Umland-Bahn hat der ZV StUB Alternativen und Varianten zur Planung aus den Jahren 1993 bzw. 2012 erarbeitet und bewertet. Im Stadtgebiet Nürnberg wurden dazu zwei Varianten untersucht, die ortsnahe Trasse Großgründlach und die konsequente Führung der Stadtumlandbahn im Bereich der Bundesstraße B4 auch nördlich der Reutleser Straße bis in den Bereich der sog. Südkreuzung in Erlangen. Beide Varianten sind aufgrund ihrer Bewertungsergebnisse nach der ersten Stufe des formalisierten Abwägungs- und Bewertungsverfahrens (FAR) ausgeschieden. Somit blieb in der zweiten Bewertungsstufe im Stadtgebiet Nürnberg nur die Trasse der Zuschuss-Rahmenanmeldung als weiterzuverfolgende Trasse übrig. Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die vorgeschlagene Vorzugstrasse und das weitere Vorgehen zu beschließen.

Ein Vertreter des ZV StUB wird an der Sitzung des Verkehrsausschusses teilnehmen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine geschlechterspezifischen Auswirkungen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **ZV StUB**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem ZV StUB in den Unterlagen des Raumordnungsverfahrens im Bereich des Stadtgebiets Nürnberg, die Führung der Stadtumlandbahn von der Haltestelle Am Weg-feld bis zur Stadtgrenze Erlangen entlang der Bundesstraße B4 wie in der beiliegenden Planung dargestellt, als Vorzugstrasse zu benennen. Diese Planung entspricht weitgehend der Trassenfüh-rung der Zuschuss-Rahmenanmeldung.

Der Verkehrsausschuss nimmt die vom ZV StUB in der Sitzung dargestellte beabsichtigte Führung der Gesamt-Vorzugstrasse zur Kenntnis. Diese Führung kann im Gebiet der anderen Verbandsmitglieder durch entsprechende Empfehlungen des jeweils örtlich zuständigen Stadtratsgremiums abgeändert werden. Voraussetzung ist, dass die endgültige Vorzugstrasse von der Geschäftsstelle des ZV StUB als förderwürdig eingeschätzt wird.

Der Verkehrsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der ZV StUB nach Beschluss des Verbandsaus-schusses die Unterlagen für das Raumordnungsverfahren der Stadt-Umland-Bahn gemäß den ge-nannten Voraussetzungen bei der Regierung von Mittelfranken einreichen wird.